

Vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz für polizeiliche Anwendungen



Herausforderungen

- Komplexe polizeiliche Ermittlungsverfahren generieren große Mengen an digitalen Daten
- Der Einsatz von KI-basierten Technologien birgt Chancen und Risiken

Vorgehen

VIKING untersucht in technischer, ethischer und rechtlicher Hinsicht:

- Gesichtserkennung
- Textauswertung
- Sprechererkennung
- Objektdetektion

Projektleitung:
Prof. in Dr. Sabrina Schönrock,
sabrina.schoenrock@hwr-berlin.de
Prof. Dr. Hartmut Aden
hartmut.aden@hwr-berlin.de

Laufzeit: 01/2022 – 12/2024

Projektbearbeitung:
Steven Kleemann
steven.kleemann@hwr-berlin.de
Milan Tahraoui
milan.tahraoui@hwr-berlin.de
Anna R. Louban
anna.louban@hwr-berlin.de
VIKING@hwr-berlin.de

Ziel

Entwicklung übergreifender hoher ethischer und rechtlicher Standards für die polizeiliche Nutzung von KI-Anwendungen unter Berücksichtigung von Besonderheiten der einzelnen Anwendungen

Rechtliches Teilvorhaben

- Voraussetzungen und Grenzen des Einsatzes komplexer KI-Verfahren im Kontext polizeilicher Anwendungen
- Grundrechtliche, europarechtliche und völkerrechtliche Anforderungen an polizeiliche KI-Anwendungen; Datenschutz
- Umsetzung aktueller Standards aus dem Entwurf einer EU-KI-Verordnung (2021) – risikobasierter Ansatz
- Verwirklichung hoher Standards durch Technikgestaltung (*Legality by design*) in enger Zusammenarbeit mit den Technikpartner*innen

Kooperationspartner*innen

